

NIEDERSCHRIFT

über die am <u>Donnerstag, dem 5. Juli 2012</u> im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs stattgefundene 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bürs in der laufenden Funktionsperiode

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

A) Bgm. Zimmermann – Sozialdemokraten und Parteifreie

- I. Bürgermeister Helmut Zimmermann als Vorsitzender
- 2. Vizebürgermeister Georg Bucher
- 3. GR Dr. Reinhard Bacher
- 4. GR Josef Rebernig
- 5. GV Christine Grabner
- 6. GV Markus Pocza
- 7. GV Martin Wachter
- 8. GV-Ers. Peter Wolfsberger
- 9. GV-Ers. Otto Wachter
- 10. GV-Ers. Stefan Baratto
- 11. GV-Ers. Alfred Trieb
- 12. GV-Ers. Edwin Wachter

B) Gerd Kaufmann - Bürser Volkspartei und Unabhängige

- I. GR Ing. Lothar Säly
- 2. GV Markus Vonbun
- 3. GV Mag. Gerald Fenkart
- 4. GV Christine Graß
- GV Michael Wachter
- 6. GV-Ers. Matthias Schrottenbaum
- 7. GV-Ers. Florian Tschugmell

C) AKTIV FÜR BÜRS

- I. GV Roland Zauner
- 2. GV-Ers. Günter Tomaselli
- 3. GV-Ers. Alessandro Preite
- 4. GV-Ers. Martin Lenz

E) Schriftführerin:

GAng. Gabriele Larcher

Entschuldigt:

GV Margit Spejra, GV Ernst Auer, GV Konrad Steurer, GV Werner Plangg; (Bgm. Zimmermann – Sozialdemokraten und Parteifreie);

GR Gerd Kaufmann, GV Perrine Palombo;

(Gerd Kaufmann - Bürser Volkspartei und Unabhängige);

GR Markus Jäger, GV MMag. Dr. Salomon Martin, GV Stefanie Witwer; (AKTIV FÜR BÜRS);

GV Mathias Nesler:

(FPÖ Bürs und parteifreie Kandidaten);

Nach Abhaltung der Bürgerfragestunde, eröffnet der Vorsitzende um 20.00 Uhr die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Beschlussfähigkeit besteht auch zum Zeitpunkt jeder Abstimmung.

TAGESORDNUNG:

- I. Beratung von Herrn Klaus Bitsche (VKW) über einen Beitritt der Gemeinde Bürs zur VKW-Ökostrom GmbH
- 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Mai 2012
- 3. Bericht des Bürgermeisters
- 4. Beratung und Beschlussfassung zum Beitritt zur VKW-Ökostom GmbH
- 5. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zum Verein des "Landesverbandes Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs"
- 6. Beratung und Beschlussfassung über das Angebot von Ingenieurleistungen für das Hochwasserschutzprojekt Alvier; Einreichprojekt
- 7. Beratung und Beschlussfassung über einen Vorvertrag zu einem Kaufvertrag zwischen Frau Elisabeth Tschofen und der Gemeinde Bürs; Hochwasserschutzprojekt Alvier

- 8. Beratung und Beschlussfassung über die Harmonisierung der Elterntarife für Dreijährige Kinder in Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten
- 9. Erteilung der Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Bürs gem. § 79 Abs. 3 Gemeindegesetz für die Gemeindeangestellte Veronika Scheikl
- 10. Präsentation Radwegverbindung Quadrella Zentrum
- II. Allfälliges

Gemäß § 37 Abs. 4 Gemeindegesetz legt das nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretende Ersatzmitglied der Gemeindevertretung Martin Lenz das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Zu Punkt I.:

Herr Bitsche von der VKW Ökostrom GmbH präsentiert genau, wie sich Ökostrom zusammensetzt, wie ein Beitritt der Gemeinde Bürs zur VKW-Ökostrom GmbH funktioniert und was für Mehrkosten anfallen würden.

Gerne beantwortet Herr Bitsche auch Fragen der Anwesenden.

Zu Punkt 2.:

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Februar 2012, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz gilt diese Verhandlungsniederschrift damit als genehmigt.

Zu Punkt 3.:

Mehr als 180 Personen nahmen am Bürgerinnenforum über das Räumliche Entwicklungskonzept Bludenz-Bürs-Nüziders am 20. Juni im Sonnenberg in Nüziders teil. Ziele der Veranstaltung waren, die BürgerInnen über das Vorhaben des Räumlichen Entwicklungskonzeptes zu informieren, ihnen die Möglichkeit der Mitgestaltung ihres gemeinsamen Lebensraumes zu geben, einen Austausch von Meinungen unter den BürgerInnen, aber auch zwischen Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschat zu ermöglichen sowie die BürgerInnen zur weiteren Mitarbeit am Konzept zu aktivieren. In zwei Diskussionsrunden waren alle Anwesenden aufgefordert miteinander über Stärken und Schwächen sowie über ihre Visionen und Wünsche für die zukünftige Entwicklung des gemeinsamen Lebensraumes Bludenz, Bürs, Nüziders zu diskutieren und diese schriftlich festzuhalten.

Besonders wichtig sind die im Herbst stattfindenden Arbeitsgruppen zu den momentan feststehenden Themen Wirtschaft, Miteinander, Mobilität und Freiraum. Die Arbeitsgruppen werden sich voraussichtlich dreimal im Zeitraum von vier Monaten treffen. Mehr als zwanzig TeilnehmerInnen haben sich bereits für die Mitwirkung in diesen Arbeitsgruppen angemeldet. Es ist sehr wichtig, dass neben verschiedenen Altersgruppen (also von Kindern, Jugendlichen bis zu SeniorInnen) unbedingt auch Frauen in die Akteursbefragung einzubeziehen. Anmeldungen werden gerne noch bis Herbst bei den Gemeinden entgegengenommen. Die, in dieser Auftaktveranstaltung entstandene, spürbare Energie und das deutlich gewordene Potenzial für die Entwicklung von Ideen und Projekten für die zukünftige Gestaltung der Region sollen so im Zuge des weiteren Prozesses bewusst erhalten bleiben.

Die Regio-Walgau überlegt sich die Obleute der jeweiligen Gemeinde-Ausschüsse zu einem Stammtisch einzuladen.

In der Sitzung am 29.5.2012 hat der Gemeindevorstand für die Kinderfreunde Vorarlberg, dem SK-Bürs für Pfingsturnier, dem Verein Neuanfang und der Zone-L Förderungsbeiträge beschlossen.

Für den Gemeindebauhof wurde ein neues Kommunalgerät angeschafft. Ein Hako Citymaster 1250 C steht nun unter anderem für Mäharbeiten und den Winterdienst im Einsatz.

Am Montag, den 11.6.2012, fand eine Sitzung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Bludenz statt. Die Tagesordnung umfasste unter anderem die Wahl des Verbandsobmannes und dessen Stellvertreter sowie der Beschluss des Rechnungsabschlusses 2011. Verbandsobmann bleibt weiterhin Bürgermeister Josef Katzenmayer, ich wurde als sein Stellvertreter bestellt. Der Rechnungsabschluss wurde einstimmig genehmigt.

Am 11.6.2012 hat die Personalvertretungswahl der Bediensteten in der Gemeinde Bürs stattgefundenen. Das Amt der Obfrau für die Personalvertretung übernimmt Frau Herlinde Vonbank.

Beim Wettbewerb Prima la musica in Judenburg hat Konstantin Schallert den I. Preis erworben. Die Ehrung erfolgte in der Musikschule Bludenz mit dem Bürgermeister von Bludenz und meiner Wenigkeit am 4. Juli 2012.

Die Gemeinde Lorüns hat mit Schreiben vom 29.5.2012 um eine Kooperation in Sachen Wasserzählerablesung mit der Gemeinde Bürs angesucht. Nachdem seitens des Landes Kooperationen gefördert und unterstützt werden, könnten für künftige Anschaffungen von gemeinsam genutzten Investitionsgütern bzw. Personal entsprechende Förderungen in Anspruch genommen werden. Der Gemeinde Lorüns wurde die Bereitschaft für eine Kooperation und eine voraussichtliche Kostenaufstellung übermittelt.

Die Regio Walgau beabsichtigt die Patronanz für den nächsten Ball der Vorarlberger in Wien zu übernehmen. Dieser Ball findet am Samstag, den 19. Jänner 2013, im Balais Ferstel in Wien statt.

Am Dienstag, den 26.6.2012 hat eine Mitgliederversammlung des Wasserbandes III-Walgau in Feldkirch stattgefunden. Der Rechnungsabschluss für 2011 wurde einstimmig genehmigt. In diesem Abschluss ist für die Gemeinde Bürs ein Guthaben von 9.167,42 Euro laut dem Beitragsschlüssel der Verbandmitgliedsgemeinden für das Jahr 2012 ausgewiesen.

In der Generalversammlung der VEG am 18. Juni 2012 wurde der Jahresabschluss beschlossen. Aufgrund des Kooperationsvertrages vom 23. Mai 2011 zwischen der VKW und der VEG führt die VEG ihren gesamten Gewinn an die VKW ab. Dafür garantiert die VKW den

außenstehenden Gesellschaften der VEG die Zahlung einer Entschädigungsleistung entsprechend dem Verhältnis der geleisteten Stammeinlage. Mit Anteils- und Abtretungsvertrag vom 17.5.2011 hat die Gemeinde Ihre Geschäftsanteile an der VEG an die VKW verkauft. Das Ergebnis des Jahres 2011 wird noch der Gemeinde zugerechnet. Somit erhält die Gemeinde Bürs eine Netto-Entschädigungsleistung von Euro 11.058,62.

Im Rahmen einer Verfassungsänderung öffnete der Bundesgesetzgeber den Gemeinden Kooperationen in verschiedensten Verwaltungsbereichen. Somit ist es nunmehr auch möglich, die Beamten – welche Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes sind – auch in anderen Gemeinden des Bezirkes Bludenz Dienst versehen zu lassen.

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 27.2.2012 einer Kooperation mit der Stadt Bludenz befürwortet.

Die Stadt Bludenz hat mit Schreiben vom 20.6.2012 mitgeteilt, dass nun nach Rücksprache mit dem Land Vorarlberg und der Bezirkshauptmannschaft Bludenz die Kooperation im Zuständigkeitsbereich Gemeindestraßen und öffentliche Privatstraßen möglich sind. Der Stadt Bludenz wurde der Wunsch, dass Mitglieder der Stadtpolizei auf Gemeindestraßen und öffentlichen Privatstraßen bei der Vollziehung der Straßenverkehrsordnung mitwirken, mit Schreiben vom 26. Juni mitgeteilt.

Am 28. Juni hat die Generalversammlung der Gemeindeinformatik in Feldkirch stattgefunden, bei der der Rechnungsabschluss für das Jahr 2011 einstimmig genehmigt werden konnte.

Die Bauarbeiten der Sanierung der Volk- und Mittelschule Bürs liegen sowohl zeitmäßig sowie kostenmäßig sehr gut im Plan. In den verschiedenen Sitzungen der Gemeinde Bürs Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG wurden unter anderem folgende Gewerke beschlossen und dann vergeben:

- Baumeisterarbeiten
- Verputzarbeiten
- Estricharbeiten
- Innentüren
- Trockenbauarbeiten
- Personenlift
- Fassade
- Fenster und Fenstertüren
- Gerüstarbeiten
- Elektroarbeiten
- Heizung- und Lüftungsarbeiten
- Geschliffener Estrich
- Holzdecken
- Brandschutztüren
- Holzfußböden
- Malerarbeiten

Summe Vergabe Gesamt:

7.628.787,19 Euro

In der Gemeindeverwaltung ergeben sich durch Pensionierungen personelle Veränderungen, welche intern besetzt wurden. Nachfolger von Helmut Wegeler als Gemeindesekretär ist Wolfgang Corn und Nikolaus Schmid folgt Werner Spagolla als Finanzleiter. Wolfgang Corn wird sich neben den Aufgaben des Gemeindesekretärs auch weiterhin mit dem Baurecht befassen. Der Gemeindesekretär und der Bürgermeister werden im Sekretariat

von Gabriele Larcher unterstützt. Das Beschäftigungsausmaß von Manuela Müller und Herlinde Vonbank wurde erweitert. Die beiden übernehmen neue Aufgaben in ihren Bereichen. Frau Brigitte Carugati wechselte von der Bürgerservicestelle im Gemeindeamt in die Verwaltung im Sozialzentrum. Veronika Scheikl verstärkt nun neu das Team in der Bürgerservicestelle.

Mit der Umstrukturierung der Gemeindeverwaltung werden auch die Öffnungszeiten im Gemeindeamt Bürs geändert. Die Öffnungszeiten werden ab I. Juli den Arbeitszeiten der Bediensteten angepasst. Die neuen Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag jeweils von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie Freitag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4.:

Mit dem Begriff Ökostrom wird elektrische Energie bezeichnet, die auf ökologisch vertretbare Weise aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt wird.

Ökostrom enthält alle Umweltfolgekosten – d.h. zukünftige Generationen werden nicht belastet.

Ein ideales Ökostromprodukt basiert deshalb auf einer zeitgleichen Belieferung der Kunden aus bereits bestehenden regenerativen Kraftwerken und einer möglichst hohen Förderung des Ausbaus der Erzeugungskapazität.

Änderungen im Sinne der Umwelt können nur erreicht werden, wenn neue regenerative Anlagen gebaut und betrieben und so konventionellen Kraftwerke verdrängt werden. Damit geht auch eine Dezentralisierung der Energieversorgung einher, was es wiederum jedem und jeder Person ermöglicht ein Energieproduzent zu werden.

Die Umstellung auf Ökostrom ist ein Bestandpunkt des Energieleitbildes und bedeutet jährlich insgesamt einen Mehraufwand von brutto 5.000,00 bis 5.500,00 Euro.

Das bestehende Schulgebäude und die Containerschule, die mit einer Elektroheizung ausgestattet sind, werden derzeit noch aus dem Vertrag gelassen.

Natürlich ist das Ziel, dass in allen Bereichen Strom gespart werden soll. Vizebürgermeister Georg Bucher berichtet, dass er bereits mit den Vereinen, die in Gemeindegebäuden untergebracht sind, Gespräche geführt hat. Alle sind bereit den finanziellen Mehraufwand zu tragen. Besonders erwähnt er den Gebäudewart Wolfram Wachter, der sich besonders einbringt, dass Strom gespart werden kann.

Nach reger Diskussion wird mehrheitlich (eine Gegenstimme GV-Ers. Alessandro Preite) beschlossen, in Zukunft Ökostrom über die VKW Ökostrom GmbH zu beziehen.

Zu Punkt 5.:

Es wird angestrebt, dem Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs, der seit 29.7.2010 besteht, beizutreten. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Förderung des Pflegeheimwesens durch Erarbeitung von Erkenntnissen und Austausch von Erfahrungen auf allen einschlägigen Gebieten sowie die Vertretung dieser

Belange gegenüber den zuständigen Stellen ist der Vereinszweck. Zur Erreichung des Vereinszwecks sollen ideelle (z.B. Vorträge und Schulungen, Versammlungen, Mitteilungen des Vereins durch Rundschreiben und Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, usw.) und materielle Mittel (Beitrittsgebühren und Mitgliedsbeiträge, Erträge aus Veranstaltungen, Spenden und sonstige Zuwendungen, Subventionen, Sponsoring, sonstige Einnahmen) eingesetzt werden. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt Euro 320,54 –, für das laufende Jahr wäre der halbe Jahresbeitrag von Euro 160,27 zu entrichten.

Gemäß ihrem Zuständigkeitsbereich nach § 50 Abs. I lit. b) Ziff. 8 Gemeindegesetz beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Beitritt zum Landesverband Heim- und Pflegeleitungen Vorarlbergs.

Zu Punkt 6.:

Die Firma Werner Consult Ziviltechniker GmbH hat ein Anbot für die Ingenieurleistungen für das Hochwasserschutzprojekt Alvier vorgelegt:

Als Ergebnis eines Generellen Projektes mit der Untersuchung von mehreren Varianten liegt nunmehr ein Vorschlag für die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Bürs vor.

Zur Umsetzung der Maßnahmen ist die wasserrechtliche bzw. naturschutzrechtliche Bewilligung der Maßnahme erforderlich, Grundlage dafür ist die Ausarbeitung eines Einreichprojektes entsprechend den technischen Richtlinien der Bundeswasserverwaltung RIWA – T, sowie einschlägigen Normen und Vorschreibungen. Die Unterlagen dienen auch zum Antrag auf finanzielle Förderung der Errichtung durch die Republik Österreich.

Die Vorschlagsvariante sieht vor, die bestehende Wasserfassung der Wasserkraftanlage Getzner abzubrechen und direkt an das Unterwasser des bestehenden Kraftwerkes LuKa-Davi anzuschließen, linksufrig wird die bestehende Ufermauer der Alvier auf einer Länge von ca. 72 m abgebrochen und seitlich rückversetzt wieder errichtet. Die Umbaumaßnahmen ermöglichen die Absenkung der Alvier Sohle im Maximum um ca. 1,2 m und die Verbreitung des Gerinnes so, dass künftig bis zu Abflüssen von derzeit 100jährigen Auftrittswahrscheinlichkeit der Hochwasserschutz in Bürs hergestellt ist.

Im Zuge der Maßnahmen ist auch die bestehende Brücke der L82 über die Alvier abzubrechen und neu über das verbreiterte Gerinne wieder zu errichten.

Sämtliche Maßnahmen an der bestehenden Wasserkraftanlage der Fa. Getzner, bzw. des KW LuKaDavi werden gesondert vom Ingenieurbüro ViglConsult erstellt und sind nicht Gegenstand des vorliegenden Anbotes. Beinhaltet ist die Koordinantion der Planungsarbeit zwischen Kraftwasserbau und Hochwasserschutz.

Bedingt durch den Ausbau der Alvier kommt es im HQ100 Fall zu keinem Austritt von Hochwasser aus dem Gerinne, sämtliche Hochwassermengen gelangen in die III. Die Darstellung der damit verbunden Auswirkungen auf die Abflusssituation HQ100 in der III sind Bestandteil der angebotenen Ingenieurleistungen. Die Firma Werner Consult geht nicht davon aus, dass im Ortsgebiet von Bürs selbst eine Kompensation der durch die Verbesserung des Hochwasserschutzes ausgeschalteten Überflutungsvolumen möglich ist. Vielmehr ist im Gebiet des Wasserverbandes III Walgau der Einfluss der Flussbaumaßnahmen in Bürs auf das Abflussgeschehen der III darzustellen und nach Möglichkeiten der Kompensation zu suchen. Dafür ist im vorliegenden Anbot ein Ansatz eingerechnet. Das Ausmaß der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.

Das Büro werner consult geht nicht davon aus, dass eine zusätzliche gewässerökologische Fachplanung für die Maßnahmen erforderlich ist, wir übernehmen die bereits im Generellen Projekt dazu ausgearbeiteten Beschreibungen.

Zusatzuntersuchungen geotechnischer Natur (Bodenaufschlüsse) mit Auswertungen im Bodenlabor sind gesondert zu beauftragen.

Um eine gute Einpassung der Maßnahmen in das Ortsbild zu erreichen, wird empfohlen eine Fachplanung "Architektur oder Landschaftsplanung" noch beizuziehen.

Die Angebotssumme beträgt netto 46.172,16 Euro.

Nach eingehender Beratung wir einstimmig die Vergabe der Ingenieurleistungen für das Hochwasserschutzprojekt Alvier an die Werner Consult Ziviltechniker Gmbh, Franz-Josef-Straße 19, 5020 Salzburg, beschlossen.

Zu Punkt 7.:

Das Rechtsanwaltsbüro Widerin & Sam hat mit Schreiben vom 14.5.2012 einen Vorvertragsentwurf für einen Kaufvertrag zwischen Frau Elisabeth Tschofen und der Gemeinde Bürs vorgelegt. Zur Realisierung des Hochwasserschutzprojektes Alvier ist der Kauf der Grundstücke GST-NR 237 und 395 (Alviergässle 2) notwendig.

Über diesen Vorvertrag wurde in der Gemeindevorstandssitzung am 18.6.2012 beraten. Es wird vom Gemeindevorstand empfohlen, keine Ratenzahlung zu vereinbaren, sondern den Kaufpreis gesamt zu bezahlen.

Mit Schreiben vom 3. Juli 2012 wurde ein überarbeiteter Vorvertrag nach den Änderungsempfehlungen des Gemeindevorstandes vorgelegt.

Der Kaufpreis wird mit Euro 100.000,00 für die Grundstücksfläche von 127 m² samt dem darauf befindlichen Gebäude festgesetzt.

Die Verkäuferin verpflichtet sich, das Kaufobjekt bis spätestens 31.12.2012 zu räumen und der Käuferin zu übergeben. Am 31.12.2012 noch im Gebäude verbliebene Einrichtungsgegenstände, Installationen, gehen in das Eigentum der Käuferin über und dürfen von ihr ohne weitere Entschädigung entfernt bzw. entsorgt werden.

Die Verkäuferin gewinnt durch die Realisierung des Hochwasserschutzprojektes im südöstlichen Bereich vor dem Haus Alviergässle I eine als Rasen kultivierte Grundstücksfläche. Diese wird bei einer Wegbreite von 3,5 m ca. 49 m² betragen.

Die Verkäuferin verpflichtet sich, nach der Projektausführung und der Neuvermessung der Liegenschaft die entsprechende Grundstücksfläche käuflich zu erwerben und zwar zu einem Quadratmeterpreis von Euro 120,00. Die Gemeinde Bürs ist verpflichtet, der Verkäuferin diese Fläche ins Eigentum zu übertragen.

Nach reger Diskussion wird einstimmig der Ankauf des Grundstückes von Frau Tschofen beschlossen.

Zu Punkt 8.:

Gemäß Schreiben vom 8.5.2012 vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist eine Harmonisierung der Elterntarife für dreijährige Kinder im Jahr 2012 vorgesehen.

Das Land stützt den Elterntarif für Dreijährige in Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Privatkindergärten und bei Tagesmüttern auf das Niveau des Kindergartens in Ihrer

Gemeinde. Die Elterntarife werden bis Euro 28,00 für bis zu 25 Stunden wöchentlich gefördert.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 29.5.2012 hat der Bürgermeister zu diesem Punkt vorberaten und empfiehlt für Eltern, die zwei Kinder im Kindergarten zur Betreuung haben, eine Sonderregelung zu treffen, dass nur für ein Kind der Tarif zu bezahlen ist und das zweite frei den Kindergarten besuchen kann.

Es wird einstimmig beschlossen, den Elterntarif für Kinder in Spielgruppen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten von Euro 26,00 auf Euro 28,00 anzuheben und die Empfehlung des Bürgermeisters hinsichtlich der Sonderregelung anzunehmen.

Zu Punkt 9.:

Gemäß § 79 Abs. 3 Gemeindegesetz wird die Gemeindeangestellte Veronika Scheikl ermächtigt, Barzahlungen an die Gemeinde Bürs entgegenzunehmen.

Zu Punkt 10.:

Wie in der Gemeindevertretungssitzung vom 24. Mai 2012 von der Fraktion Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige beantragt, erläutert der Vorsitzende anhand des letzten Planes die Ausführung des aktuell laufenden Radwegprojektes Quadrella – Zentrum. Die Gesamtkosten belaufen sich insgesamt auf 375.000,00 Euro.

Zu Punkt 11.:

Allfälliges:

Die Anfrage von GV Markus Vonbun (Verkehr in der Werkstraße) werden vom Vorsitzenden zur Kenntnis genommen bzw. beantwortet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die sachliche Beratung und schließt um 22.22 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

(Bgm. Helmut Zimmermann)

(GAng. Gabriele Larcher)

Larcher Gabriele